

**STANDORT**

Schalenstein, unsicher, zerstört  
Begehung : -

**Gemeinde** : Schnaus

**Nummer** : 7130.S.03

**Kanton** : GR

**Tal** : Foppa/Sursel

**Ort** : östlich Schnaus, ein von Büchi gefundener Block, den er für den Crap dil Baun hält

**Karte** : LK 1214 **Koordinaten** : 733.330|182.160|780 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 80 m

**LAGE**

**topographische Lage** : im Wald; an einem Abhang; isoliert

**GEOLOGIE**

**Gestein** : Ilanzer Verrucano

**Art** : verstürzter Felsblock

**Erhaltungszustand** : sehr rauh und verwittert

**Länge** : 900 cm **Breite** : 900 cm **Höhe** : 660 cm

**TYPLOGIE**

**isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen

**SCHALEN**

**kreisrunde Schalen** : 20

**minimaler Durchmesser** : 5 cm

**maximaler Durchmesser** : 25 cm

**minimale Tiefe** : 1 cm

**maximale Tiefe** : 3 cm

**sphärisch flache Formen** : 20

**andere Vertiefungen** : 3

Block mit 20 Schalen von 5 - 25 cm Ø und 1 - 3 cm Tiefe.

---

**Bewertung** : 3 - unsicher

**Bibliographie** : Büchi U. und G. 1985, 42-50

**Abbildung** : Büchi 43 (Foto 8), 46 (Situationsskizze Fig.10), 47 (Zeichnung Fig.11), 48 (Zeichnung Fig.12)

**Bemerkungen** : Oswald meldete 1956, dass der Crap dil Baun gesprengt worden sei. Büchi ist überzeugt, den von Oswald gemeldeten «Crap dil Baun» wiedergefunden zu haben; das kann aber nicht stimmen, weil der Crap dil Baun nach Oswald "*am sich eben dahin ziehenden Weg, linksseits, ziemlich direkt am Weg*" lag. Büchis Koordinaten wiesen auf einen Stein, der 40 m vom Weg entfernt und 20 m höher liegt. Auch die Zahl der angegebenen Vertiefungen ist bei Büchis Stein viel grösser als beim Crap dil Baun.